

Am Puls der Gesundheitsbranche

Unternehmen der Gesundheitswirtschaft wissen längst um die Vorzüge der Hauptstadtregion. Mit der Health Week soll nun auch die breite Öffentlichkeit mehr erfahren

„Man kann vielleicht sagen, dass wir mit der richtigen Idee am richtigen Ort waren“, sagt Sonja Jost, Geschäftsführerin der DexLeChem GmbH, fast schon bescheiden. In Wahrheit verbergen sich hinter dem Berliner Start-up Innovationskraft, Pioniergeist und unternehmerischer Mut. Den Gründern von DexLeChem ist es gelungen, industriell genutzte chirale Edelmetallkatalysatoren in wässrigen Systemen einzusetzen und unmodifiziert wiederzuverwenden. Solche Katalysatoren werden etwa für die Produktion von Duft- und Pharmawirkstoffen benötigt und wurden bisher in erdölbasierten Lösungsmitteln hergestellt. Entsprechend groß ist der Nachhaltigkeitsaspekt bei dem von DexLeChem entwickelten Verfahren, das zudem auch die Produktionskosten deutlich senkt.

Dennoch ist es sicherlich kein Zufall, dass das Start-up gerade in Berlin so erfolgreich ist. Denn die Region Berlin-Brandenburg ist

international einer der führenden Standorte in den Bereichen Life Sciences, Gesundheitswirtschaft und -versorgung. Dabei spielt natürlich die einzigartige Forschungs- und Kliniklandschaft eine entscheidende Rolle – ebenso wie der Zugang zu hochqualifizierten Arbeitskräften.



Im wahrsten Sinne am Puls der Gesundheitswirtschaft – die Region Berlin-Brandenburg

Das weiß auch Matthias Reinig, Unternehmenssprecher bei Takeda Deutschland: „Als Pharmaunternehmen beschäftigen wir viele Spezialisten aus unterschiedlichen Fachgebieten wie der Gesundheitsökonomie oder der Medizin. Insgesamt sind wir zufrieden mit der Bewerbersituation, zumal auch nicht-Berliner inzwischen gerne nach Berlin kommen, um hier zu leben und zu arbeiten.“

Aktuell sind in der Region über 300.000 Beschäftigte in der Gesundheitswirtschaft tätig. Mit etwa 19 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2011 ist die Branche zudem ein wichtiges Standbein für die Wirtschaft. Entsprechend groß ist der Einsatz, diesen so wichtigen Wirtschaftszweig sowie den Standort weiter auszubauen. Hierfür sorgt zum Beispiel die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH als Clustermanager. Neben zahlreichen Initiativen und Hilfestellungen für Unternehmen gilt es, die vielfältigen

Facetten der Gesundheitsregion auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Deshalb findet in diesem Jahr auch bereits zum zweiten Mal die Health Week statt. Vom 13. bis 22. Oktober präsentieren sich in Berlin und Brandenburg Unternehmen, Krankenhäuser und Organisationen mit verschiedenen Veranstaltungen, Informationsangeboten und Aktivitäten, die zum Mitmachen und Testen einladen sollen. Für Sonja Jost ist dies eine gute Gelegenheit, ihr Chemie-Start-up einmal von einer anderen Seite zu präsentieren: „Viele Menschen haben nicht unbedingt positive Assoziationen, wenn sie an Unternehmen der Chemie- oder Pharmabranche denken. Wir möchten zeigen, dass es heute möglich ist, hochwertige Medikamente nachhaltig und sogar deutlich kostengünstiger zu produzieren.“

Mit mehr als 300 Veranstaltungen war die Health Week im vergangenen Jahr ein voller Erfolg. Und auch in diesem Jahr sollte man sich diesen einmaligen Einblick in einen ebenso spannenden wie zukunftsweisenden Wirtschaftszweig nicht entgehen lassen.